

E-dur

Hei - mat - land, o wie herr - lich und schön bist du
 Hei - mat - land, du lockst 's Her - ze zur se - li - gen
 Dort am Strom grü - nen Pal - men und duf - tet der
 Hei - mat - land! Der Er - lö - ser kommt wie - der zu -

 dort. Ruh. Baum. Rück,
 's Pa - ra - dies, Die Er - lös - und mit Kraft
 mich zieht's das so süß winkt uns all'n im mer -
 ten ziehn stets ein und aus, wie im
 bahnt den Weg Er zum e - wi - gen

 Ort. zu. Traum. Glück.
 Wie Hei - schuf dich doch der
 mat - land, bin schon
 lich, wer da bei
 mat - land! Wie kann

 Schöp - fer so wun - der - bar, schön und so hehr!
 müd' in der Frem - de, der sün - di - gen hier,
 Je - sus die herr - li - chen Früch - te ge - nießt,
 ich dich nicht lie - ben, ich träum von dir gern,

 Hei - mat - land — Kron' der Wün - sche, was will ich noch mehr!
 Hei - mat - land! O wie ger - ne möcht' sein ich bei dir!
 ju - belnd da Sel - ge gehn an dem Strom, der dort fließt.
 denn mein Ziel ist: bei dir e - wig lo - ben den Herrn!